

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 162

Samstag, den 13. Juli 1929

102. Jahrgang

Die Ueberleitung zum Youngplan

Fortbestehen der englisch-französischen Meinungsverschiedenheiten

Am 13. Juli. Zur Inkraftsetzung des Youngplans bzw. zur Vorbereitung der Übergangsmassnahmen, die für die Überleitung vom Dawesplan zum Youngplan erforderlich sind, ist bekanntlich eine Reihe von Konferenzen geplant, über die zum Teil bereits Verhandlungen geführt werden. Den Stand der Verhandlungen kann man zur Zeit wie folgt zusammenfassen:

Geplant sind theoretisch drei Konferenzen:

1. eine Konferenz der Regierungen, die sich mit der Inkraftsetzung des Youngplans und den politischen Folgen dieser Inkraftsetzung (Rheinlandräumung) beschäftigen soll.

2. Eine Konferenz der Leiter der Notenbanken, die sich mit der Frage des Status der Bank für internationale Zahlungen beschäftigen soll und die theoretisch gleichzeitig mit der Konferenz der Regierungen zur Inkraftsetzung des Youngplans stattfinden sollte.

3. Eine „Organisations“-Kommission zur Regelung der Überleitungsfragen, die sich mit den Gesetzeswürfen, die für die Anpassung der deutschen Gesetzgebung an den Youngplan a) bei der Reichsbank, b) bei der Reichsbahn und c) bei den verpfändeten deutschen Einkommen befassen soll.

Die deutsche Regierung hat vorgeschlagen, daß diese Konferenz am 15. Juli stattfinden sollte und hat hierfür ihre Vertreter bereits ernannt. Das Reparationskomitee in Paris hat jedoch bekanntlich die Ernennung der alliierten Vertreter nicht vollzogen, weil die englische Regierung den Youngplan noch nicht angenommen hat.

Die Verhandlungen über die Regierungskonferenz werden zur Zeit ausschließlich zwischen London und Paris geführt, die sich weder in der Frage des Konferenzortes, noch in der Frage des Programms für die Regierungskonferenz einigen können. Deutschland hat sich hingegen an der

Frage des Konferenzortes als „nicht interessiert“ erklärt. Die Verhandlungen, wann die Präsidenten der Notenbanken zusammentreten sollen, scheinen bisher überhaupt noch nicht aufgenommen worden zu sein. Offenbar will man diese Frage erst entscheiden, nachdem feststeht, wann und wo die Konferenz der Regierungen stattfinden wird. Die Frage einer Einberufung der sog. Organisationskomitees ist zur Zeit ins Stocken geraten und zwar infolge der Erklärung der Reparationskommission. Nachdem hat Herr von Hoersch noch einmal in Paris den Standpunkt der deutschen Regierung übermittelt, die der Ansicht ist, daß diese Konferenz unabhängig von der Konferenz der Regierungen bereits vorher zusammentreten mußte.

Zur Zeit dürften in dieser Angelegenheit Verhandlungen zwischen Paris und London schweben, die jedoch vor der Entscheidung über die Regierungskonferenz kaum zu einem Ergebnis führen dürften. Es muß daher damit gerechnet werden, daß der Zusammentritt des Organisationskomitees sich bis in die ersten Augusttage verzögern wird.

Zusammenfassend kann man somit feststellen, daß die Inkraftsetzung des Youngplans in der Hauptsache durch die englisch-französischen Differenzen verzögert wird, während die deutsche Regierung abwartet, bis diese Meinungsverschiedenheiten ausgeräumt worden sind.

Aussprache im Auswärtigen Amt

Am 13. Juli. Wie die Telunion erfährt, hat am Freitag vormittag im Auswärtigen Amt eine Aussprache zwischen dem Reichsminister für die besetzten Gebiete Dr. Wirth und Staatssekretär von Schubert stattgefunden.

Wie weiter verlautet, wird sich die deutsche Abordnung für die Konferenz der Regierungen über den Youngplan aus den Ministern Dr. Stresemann, Wirth, Curtius und Hilferding zusammensetzen. Man nimmt an, daß der Reichszankler Müller bis zu Beginn der Konferenz so weit wiederhergestellt sein wird, daß er die Führung der deutschen Regierungsabordnung übernehmen kann.

Gegen Dauerkontrolle im Rheinland

Scharfe Ablehnung der französischen Forderungen

Ein Briefwechsel Kaas-Dr. Wirth zur Kontrollfrage

Berlin, 13. Juli. In den letzten Tagen hat ein Briefwechsel zwischen dem Vorsitzenden der Deutschen Zentrumspartei, Dr. Kaas und dem Reichsminister für die besetzten Gebiete, Dr. Wirth, in der Frage der sog. Feststellungs- und Veröhnungskommission stattgefunden, welcher wegen seiner außenpolitischen Bedeutung nunmehr veröffentlicht wird.

Kaas stellt in seinem Brief ausdrücklich fest, daß die Annahme einer Feststellungs- und Veröhnungskommission für die Rheinlande durch Deutschland nicht in Frage kommen kann. Er schreibt:

Die Stellungnahme der Deutschen Zentrumspartei ist in dieser Frage klar und endgültig. Bei ihrer innigen Verbundenheit mit dem Schicksal der westlichen Grenzgebiete und in Erkenntnis der sachlichen und rechtlichen Unannehmlichkeiten der Sonderkontrollidee wird die Deutsche Zentrumspartei zu jeder deutschen Reichsregierung, die auf den Gedanken einer permanenten Kontrollkommission eingehen würde, in schärfster Opposition treten.

Ich sehe in die politische Umsicht der Reichsregierung und in Ihre Energie das Vertrauen, daß jedem Versuch entgegengetreten wird, die Souveränität des Reiches in der entmilitarisierten Zone noch weiter zu schmälern. Von diesem Vertrauen zu Ihnen getragen, bitte ich Sie — zusammen mit den übrigen Mitgliedern der deutschen Delegation der bevorstehenden Konferenz — nichts unversucht zu lassen, um alle, die guten Willens sind, von der Verfehltheit und Unannehmlichkeit dieses Planes zu überzeugen und sie von dem aussichtslosen Versuch abzuhalten, das beabsichtigte Werk der Befriedung mit einer vertraglich unberechtigten und sachlich sinnlosen Demütigung des deutschen, insbesondere des rheinischen Volkes zu belasten.

Das umfangreiche Antwortschreiben des Ministers Dr. Wirth weist die Behauptung, daß die Sicherheit Frankreichs „bedroht“ sei, zurück. Abgesehen davon, daß das einseitig abgerüstete Deutschland die Sicherheit Frankreichs in keinem Fall bedrohen könne, seien die Bestimmungen des Versailler Vertrags über die entmilitarisierte Zone am Rhein schon jetzt, so wie sie nach dem in Kraft befindlichen Vertragsrecht, mit einem doppelten Ringwall von Sicherungen für Frankreich umgeben und unter den Schutz des Völkerbundes und des Locarnopakts gestellt. Jeder neue Organismus konnte Frankreich keine höheren Sicherheiten geben als die bisherige Regelung. Der Unterschied könnte

deshalb nur der sein, daß unsere Rechtsgarantien vermindert würden. Die Feststellungs- und Vergleichskommission, die die französische Presse propagiert, wäre als ständige Einrichtung ein stärkster Einbruch in die moralische Autorität des Völkerbundes in der Aufgabe der Friedenssicherung. Das abgerüstete Deutschland, das auf die Entwicklung des Rechts und der Völkergemeinschaft vertraut, könne unmöglich diesen Sprung von dem sicheren Boden der Rechtsordnung in den unsicheren Strudel von Regelungen machen, die in schwierigen Zeiten, da der innere Ausgleich fehlt, nicht bestehen würden. Deutschland könne nicht zu seiner Wehrlosigkeit noch seine Rechtslosigkeit fügen.

Dr. Wirth schließt: „Ich wollte hier die großen Gesichtspunkte skizzieren, die sich der französischen Pressepropaganda gegenüber in bezug auf eine Dauerkommission für die Rheinlande ohne weiteres ergeben. Ich erwarte von dem Werke, das zu vollbringen ist, einen Fortschritt zum Guten. Eine Dauerkommission über die Rheinlande wäre indes, wenn gleich vielleicht in gleichender Verbrämung, ein Schlag gegen Deutschlands Recht, der dem Ruhrerbruch verglichen werden könnte, und ein Rückschritt auf der ganzen friedlichen Entwicklung. Das überdies eine solche französische Forderung zu den von Frankreich zu bietenden Gegenleistungen im grotesken Mißverhältnis stehen würde, springt in die Augen. Um des Rechts und des Friedens willen muß und wird eine Forderung, die eine Dauerkommission für die Rheinlande verlangen würde, unsere allerstärkste Ablehnung finden.“

Englischer Vorstoß in der Räumungsfrage

Am 13. Juli. Der britische Botschafter in Paris, Lord Tyrrell, hat gestern auf telegraphische Anweisung seiner Regierung in Paris erneut Schritte unternommen und auf den dringenden Wunsch der britischen Regierung hingewiesen, die kommende internationale Konferenz in London abzuhalten. Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ hört, daß die britische Abordnung auf der bevorstehenden Konferenz in jedem Falle bereits während der ersten Tage die Frage der sofortigen und vollständigen Räumung des Rheinlandes durch alle alliierten Truppen ansprechen werde. Das britische Ziel gehe dahin, während des ersten Teiles der Konferenz eine feierliche Erklärung der Befehlsmächte für die baldige und vollständige Räumung zu erwirken. Die britische Abordnung werde nichts unversucht lassen, in dieser Hinsicht zu einer Übereinstimmung mit der französischen und belgischen Abordnung auf der Konferenz zu gelangen. In amtlichen Kreisen werde aber die

Tages-Spiegel

Ueber die Maßnahmen zur Inkraftsetzung des Youngplans bestehen zwischen England und Frankreich immer noch Meinungsverschiedenheiten. Die Reichsregierung verhält sich abwartend.

England beabsichtigt zu Beginn der Regierungskonferenz einen Vorstoß in der Räumungsfrage zu unternehmen.

Wegen seiner außenpolitischen Bedeutung ist ein Briefwechsel zwischen Prälat Kaas und Dr. Wirth über die Kontrollfrage veröffentlicht worden.

Die Reichsregierung wird eine Dauerkontrolle im Rheinland auf das Schärfste ablehnen.

Poincaré nahm gestern eine ganze Kammer Sitzung für seine Dauerrede über die Schuldenabkommen in Anspruch. Neue Gesichtspunkte traten hierbei nicht zutage.

Die Wiederaufnahme der Beziehungen zu Rußland soll von England in diesen Tagen durch norwegische Vermittlung eingeleitet werden.

Die ersten Manöver- und Fahrtversuche des Flugschiffes der Dornier-Werke in Altenheim auf offenem Bodensee sind gestern vormittag zu vollster Zufriedenheit ausgefallen.

Das amerikanische Flugzeug „Angelina“ hat eine ununterbrochene Flugdauer von 24 1/2 Stunden erreicht. Der Brennstoff wurde während des Fluges nachgefüllt.

Tatsache immer wieder in den Vordergrund gestellt, daß, wenn Frankreich und Belgien der Beweisführung Großbritanniens nicht beitreten könnten und auf der Fortdauer der Besatzung beständen, Großbritannien nicht gebunden sei, seine eigenen Truppen im Rheinland zu lassen.

Die deutsch-belgischen Markverhandlungen

Heute Unterzeichnung der Vereinbarung?

Am 13. Juli. Von zuständiger Stelle wird die Meldung verschiedener Blätter, daß die deutsch-belgischen Markverhandlungen zum Abschluß gebracht worden seien, als den Tatsachen voraussetzend bezeichnet. Mit dem Abschluß der Verhandlungen sei jedoch in einigen Tagen, falls die Verhandlungen in der gleichen befriedigenden Weise fort-dauern wie bisher, zu rechnen. Die von einem Teil der Presse genannten Ziffern werden als falsche Kombination bezeichnet.

Seit einigen Tagen finden in Berlin die deutsch-belgischen Liquidationsverhandlungen statt, bei denen Belgien von dem Generaldirektor der Domänen und einem juristischen Vertreter der belgischen Regierung vertreten wird. Die Verhandlungen dürften in den nächsten Tagen zum Abschluß führen.

Ein amtlicher belgischer Bericht besagt, daß die Besprechungen sich dem Ende näherten. Man habe Grund zu der Annahme, daß die Vereinbarung heute in Brüssel unterzeichnet werde.

Wie der Vertreter der Telegraphen-Union erfährt, sieht das Übereinkommen in der Markfrage 37 deutsche Jahreszahlungen vor, die gestaffelt einen Gesamtbetrag von 800 Millionen Mark ergeben. Was das deutsche beschlagnahmte Eigentum betrifft, so wird in dem Abkommen festgelegt, daß das noch nicht liquidierte Eigentum nicht mehr verrechnet werden soll. Das bereits liquidierte deutsche Eigentum soll bei den Jahreszahlungen in Rechnung gestellt werden.

Die Neuordnung der Arbeitslosenversicherung

Am 13. Juli. Wie amtlich mitgeteilt wird, beschäftigte sich der Sachverständigenausschuß zur Begutachtung von Fragen der Arbeitslosenversicherung in seinen beiden ersten Tagungsabschnitten mit der beruflichen Arbeitslosigkeit, dem Verhältnis zwischen Versicherungsbeiträgen und Versicherungsleistungen, den Begriffen der Arbeitslosigkeit, Arbeitsfähigkeit und Arbeitswilligkeit sowie mit den Fragen der Höhe und Dauer der Unterstützung. Da es sich bisher um eine erste Lösung handelte, wurden endgültige Entschlüsse noch nicht gefaßt. In zwei weiteren Tagungsabschnitten soll der Ausschuß bis Ende Juli noch den Personalkreis der Arbeitslosenversicherung, verschiedene kleine Fragen und schließlich die finanziellen Fragen noch einmal in ihrer Gesamtheit erörtern.

Reparationsplan und Youngplan

U Paris, 12. Juli. Dem „Echo de Paris“ zufolge hat der Vorsitzende der Deutschen Kriegslastenkommission, Dr. Ruppel, der Reparationskommission die Namen der deutschen Vertreter mitgeteilt, die dem Organisationsausschuss angehören werden, der die im Jahre 1924 anlässlich des Dawesplanes vom Reichstag angenommenen Beschlüsse dem Youngplan anpassen soll. Es handelt sich hier um die Ueberwachung des deutschen Haushalts und der Reichsbank. Die Reparationskommission habe darauf ihrerseits ihre Vertreter in den Ausschuss und die drei Unterausschüsse ernennen wollen. Zur allgemeinen Ueberraschung habe jedoch das britische Mitglied erklärt, es sei nicht in der Lage, an der Wahl teilzunehmen. Diese wurde daher vertagt. Das „Echo de Paris“ zieht hieraus den Schluss, daß die Londoner Regierung nicht geneigt sei, den Youngplan in seiner gegenwärtigen Form anzunehmen.

Die Weigerung der Reparationskommission, für das zweite Organisationskomitee zur Bearbeitung der technischen Fragen des Youngplanes Sachverständige zu ernennen, hat nach einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ aus Paris den Quai d'Orsay zu der Feststellung veranlaßt, daß diese Kommission erst zusammentreten werde, wenn alle Regierungen im Prinzip dem Youngplan zugestimmt haben. Bisher habe die Reparationskommission von keiner der interessierten Regierungen eine solche Zustimmung erhalten und so sei sie nicht in der Lage, zu einer Ernennung der Kommissionsmitglieder zu schreiten.

Um das neue Reichsbahngesetz

Ausprache der Eisenbahner beim Reichsverkehrsminister.

U Berlin, 12. Juli. Reichsverkehrsminister Stegerwald empfing Vertreter der Eisenbahnerorganisationen einschließlich der Vertreter des Reichsbundes höherer Beamten zu einer Aussprache über die bevorstehenden Verhandlungen zur Schaffung eines neuen Reichsbahngesetzes nach dem Youngplan. Der Minister hatte es für seine Pflicht gehalten, evtl. Anträge der Organisationen entgegenzunehmen, obwohl er für die Erfüllung aller Forderungen des Personals gewisse Schwierigkeiten voraussieht. Er versprach aber, sich dafür einzusetzen, daß die Wünsche der Organisationen in manchen Rechtsfragen berücksichtigt werden. Der Forderung auf eine wirkungsvolle Personalvertretung im künftigen Verwaltungsrat der Reichsbahn werden höchstwahrscheinlich die Ansprüche der Länder gegenüberstehen, die ihre alten Rechte auf Vertretung in der Verwaltung geltend machen werden. Es ist ferner zu berücksichtigen, daß die Reichsbahn auch unter dem Youngplan reparationspolitisch stark belastet ist und daß ihre Wirtschaftlichkeit und Kreditfähigkeit keine Einbuße erleiden darf. Nur wenn es in den nunmehr notwendig werdenden Auseinandersetzungen über die Lastenverteilung aus dem Youngplan möglich werden sollte, der Reichsbahn hinsichtlich der Beförderungsteuer wesentliche Erleichterungen zu schaffen, könnte das Unternehmen freier nach eigenem Ermessen disponieren. Wichtig ist, daß versucht werden soll, die Gleichstellung der Reichsbahnbeamten mit denen der übrigen Reichsbeamten völlig wiederherzustellen.

Kleine politische Nachrichten

Deutsch-belgische Besprechungen über die diplomatische Konferenz. Der deutsche Gesandte Dr. Horstmann hatte am Donnerstag eine Besprechung mit dem belgischen Außenminister Dymans über den Ort und die Zeit sowie auch über das Programm der diplomatischen Konferenz zur Lösung aller Kriegsprobleme. Später hatte Dr. Horstmann noch eine Beratung mit dem Generalsekretär des belgischen Außenministeriums.

Poincare soll zur Rheinlandfrage Stellung nehmen. Der frühere französische Finanzminister George Bonnet forderte Poincare auf, sich während der großen Aussprache über die interalliierten Schulden auch zur Frage der Rheinlandräumung zu äußern. Der Youngplan sehe keinerlei Summen für die Besetzung des Rheinlandes vor; man wisse gleichzeitig genau, daß im deutschen Reichstag nicht ein Abgeordneter sei, der für den Youngplan stimmen würde, falls Frankreich nicht vorher die Verpflichtung übernommen hätte, das Rheinland militärisch zu räumen. Trotzdem fährt man in Frankreich fort, die öffentliche Meinung zu täuschen und ihr einzureden, daß die französische Regierung die Besetzung des Rheinlandes aufrechterhalten und gleichzeitig den Youngplan annehmen könne.

Fahrplanmäßige Landung deutscher Flugzeuge in Nancy. Zum erstenmal landeten deutsche Flugzeuge fahrplanmäßig in einer anderen französischen Stadt als Paris. Für die Dauer der nationalen ostfranzösischen Ausstellung in Nancy wurde eine deutsche Luftverkehrsgesellschaft ermächtigt, auf dem Hin- und Rückflug der Linie Berlin-Saarburg-Paris eine regelmäßige Zwischenlandung in Nancy vorzunehmen.

Deutsche Flugstrecke in Spanien. Die Leitung des spanischen Flugdienstes gibt bekannt, daß Anfang August eine neue Flugstrecke, und zwar Barcelona-Palma (Mallorca) und zurück, eröffnet wird. Die Strecke wird mit dreimotorigen Junkersflugzeugen zu je 14 Passagieren besetzt werden.

Die Bilanz des Bankstauds Hanau. Der Bericht der Bücherprüfer über die Rechnungsführung der „Gazette du Franc“ liegt jetzt vor. In dem Bericht werden die Passiven mit 180 Millionen, die Aktiven mit 180 Millionen Franken errechnet. Unter Anrechnung der persönlichen Vermögenswerte von Frau Hanau in Höhe von 30 Millionen werden sich demnach ein endgültiger Fehlbetrag von 20 Millionen Franken ergeben. Verdringende sind in der Hauptsache französische Kleinsparer.

Schiebereien an der südslowakisch-bulgarischen Grenze. Bei Stresimirovzi entstand zwischen bulgarischen und südslowakischen Grenztruppen eine Schieberei. Der Kommandant des bulgarischen Abkommens, Hauptmann Dalakaloff, ritt in Begleitung dreier Soldaten zur Inspektion der einzelnen Posten die Grenze entlang und wurde dabei von der serbischen

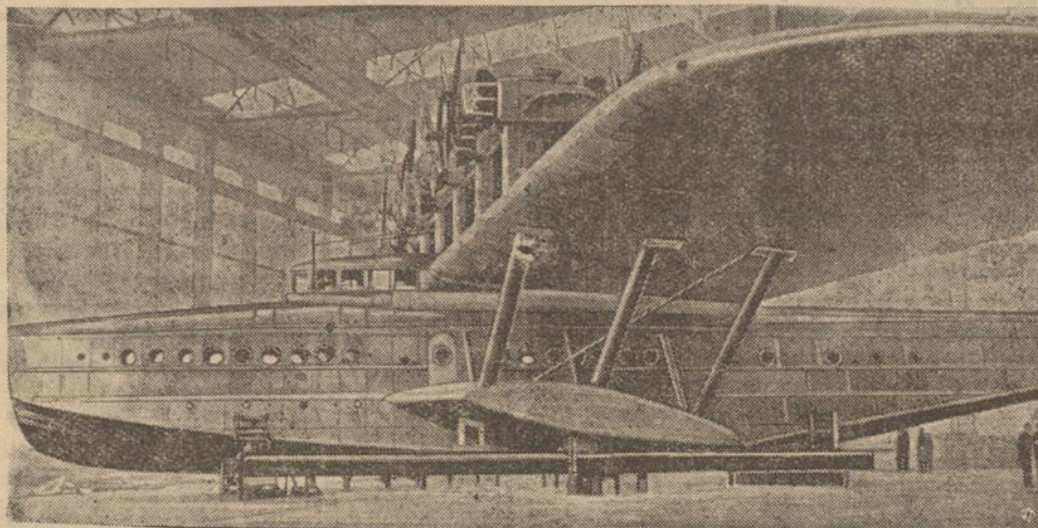
Grenzwache plötzlich beschossen. Die Bulgaren erwiderten das Feuer, worauf sich die Serben zurückzogen. Im Ganzen wurden etwa 200 Schüsse gewechselt, die jedoch keine Verluste verursachten. Wie aus der bulgarischen Grenzstation Dragomar gemeldet wird, ist unweit der Grenze ein bulgarischer Bauer durch mehrere Gewehrschüsse serbischer Grenzsoldaten getötet worden.

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Newyork meldet, sind in den Vereinigten Staaten im Verlauf der Unabhängigkeitsfeier 169 Personen ums Leben gekommen. 7 von ihnen wurden durch Explosion von Feuerwerkskörpern getötet, 71 sind Brandwunden erlitten und 70 Personen haben durch Automobilunfälle das Leben eingebüßt.

Ein Geheimprotokoll im Tacna-Arica-Vertrag. In diplomatischen Kreisen Südamerikas ist man äußerst überrascht durch die Meldung, daß der Tacna-Arica-Vertrag, durch den Peru und Chile ihren jahrzehntelangen Streit belegen, ein Geheimprotokoll enthält, das Bolivien den Zugang zum Stillen Ozean ein für allemal verlegt.

Japan soll dem Vitwinow-Protokoll beitreten. Der russische Botschafter in Tokio hat den japanischen Außenminister aufgesucht und ihm den Vorschlag gemacht, daß Japan sich dem Vitwinow-Protokoll anschließen solle. Der Außenminister erklärte, er werde den Vorschlag dem Ministerrat unterbreiten. Es wurde vereinbart, daß die eventuellen russisch-japanischen Verhandlungen in Moskau geführt werden sollten.

Das Riesenflugboot Do 10.



Die bei Altenrhein gelegene Werftanlage der A.G. für Dornier-Flugzeuge wurde durch die Presse besichtigt. Dr. Dornier wies darauf hin, daß das Hauptziel, das er mit dem Bau dieses Schiffes verfolgt habe, vor allem die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit des Flugzeuges sei. Die Betriebssicherheit verjuche man dadurch zu erhöhen, indem man die Antriebsleistung durch 12 voneinander unabhängige Motoren sehr stark unterteilt habe. Durch die große Abmessung sei ferner die Möglichkeit geboten, etwaige Reparaturarbeiten in wesentlich besserer Weise als bisher auszuführen. Die Wirtschaftlichkeit glaubt Dr. Dornier mit seiner neuen Schöpfung dadurch gesteigert zu haben, daß dieses Flugzeug auf Strecken von 800 bis 1000

Kilometer, wo die bisherigen Typen nicht mehr in der Lage sind, zahlende Lasten zu befördern, noch Anflügen von 8 bis 10 000 Kilogramm befördern können. Das Flugboot hat einen 40,05 Meter langen Rumpf, eine Spannweite von 48 Meter und eine Gesamtfläche von circa 490 Quadratmeter. Im Unterdeck werden Betriebsstoff und tote Lasten, wie Fracht usw., untergebracht. Das darüberliegende Hauptdeck dient zur Unterbringung der Fluggäste für Tag und Nacht. Bei einem Brennstoffvorrat für 6 bis 8 Stunden und einer Reisegeschwindigkeit von 190 Kilometer vermag das Schiff hundert Personen mit je 100 Kilogramm Gepäck an Bord zu nehmen, also mit voller Belastung leicht Strecken von über 1000 Kilometer zurückzulegen.

Württ. Landtag

Die Entschädigung der Landtags-Mitglieder.

Im Landtag wurde von Abgeordneten aller Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten, ein Initiativ-Gesetzentwurf zur Abänderung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder des Landtags eingebracht. Darnach soll jedem Abgeordneten von dem Tage vor dem ersten Zusammentritt des Landtags bis zum Ende des Monats, in dem der Landtag aufgelöst wird oder seine Wahlperiode abläuft, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 300 RM gewährt werden zuzüglich eines Entfernungszuschlags von je 90 RM für diejenigen Mitglieder, die vom Tagungsort mehr als 20 Kilometer entfernt sind. Wenn ein Ausschuss an Tagen zusammentritt, an denen der Landtag keine Volltagung abhält, so erhalten seine Mitglieder außer der Aufwandsentschädigung für jeden Tag ihrer Anwesenheit ein Taggeld. Dieses beträgt für Mitglieder, die am Tagungsort und bis zu 20 Kilometer entfernt wohnen, 11 RM, für die übrigen Mitglieder 15 RM. Der Präsident des Landtags und seine Stellvertreter erhalten für die Dauer ihrer Amtszeit neben einer Aufwandsentschädigung in derselben Höhe wie die übrigen Mitglieder des Landtags für Amtsaufwand eine Entschädigung, die für den Präsidenten monatlich 300 RM, für seine Stellvertreter monatlich je 50 RM beträgt. Dieses Gesetz soll am 1. August 1929 in Kraft treten. In der Begründung des Initiativ-Gesetzentwurfs heißt es, daß aus Zweckmäßigkeitsgründen der Unterschied in der Höhe der Aufwandsentschädigung zwischen den in Groß-Stuttgart und auswärts wohnenden Landtagsmitgliedern der Verringerung bedürfe. Bei Besprechung dieser Frage habe sich außerdem die Bereitwilligkeit ergeben, die aus der Gewährung einer Aufwandsentschädigung an die Mitglieder des Landtags erwachsenden Ausgaben zu verringern. Durch den vorliegenden Entwurf werde neben einer zweckmäßigeren Regelung der Aufwandsentschädigung eine Einsparung von rund 8000 Reichsmark erzielt. Bisher wurde die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Landtags in Anlehnung an die jeweiligen Beamtenegehälter errechnet. Nach der Wiederkehr stabiler Geldverhältnisse liegt hierzu keine Notwendigkeit mehr vor. Es wird daher in Vorschlag gebracht, wieder zu festen Sätzen zurückzukehren.

Antworten auf Kleine Anfragen.

Im Landtag wurden einige Kleine Anfragen beantwortet. In der Antwort auf eine Anfrage des Abg. Mergenthaler (Nat.Soz.) heißt es u. a., daß sich die württ. Regierung mit dem württ. Volk in dem Gedanken einigt, daß der Kampf gegen die Kriegsschuldfrage nicht aufgegeben werden darf. Die württ. Regierung wird nach wie vor für das deutsche Volk so wichtigen Frage die größte Aufmerksamkeit entgegenbringen und behält sich auch vor, zu gegebener Zeit bei der Reichsregierung die geeignet erscheinenden Schritte zu unternehmen. — Die Regierung hat auf die Kleine Anfrage des Abg. Scheef (Dem.) betr. den Flugplatz Böblingen u. a. folgendes erklärt: Nach Abschluß der Erhebungen hat die Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau am 5. Juli d. J. unter Mitwirkung von Beamten des Innenministeriums mit Vertretern der am Luftverkehr beteiligten Kreise und der Unternehmer verhandelt. Das Ergebnis der Verhandlung läßt in Böblingen eine befriedigende Lösung der Angelegenheit eröffnen. Sollte die Unternehmerin zu der vorgeschlagenen Lösung nicht bereit sein, so wird

das Innenministerium veranlassen, daß die zum Schutze des Flugbetriebs und der daran beteiligten Personen erforderlichen Maßnahmen ungefümt getroffen werden.

Aus Württemberg

Württ. Feldbereinigungs- und Meliorationswesen i. J. 1928

Im Jahre 1928 sind neu angefallen im früheren Neckarkreis 20 Feldbereinigungsunternehmen mit 2084 Hektar Fläche und 14 337 Parzellen; im Schwarzwaldkreis 13 Feldbereinigungsunternehmen mit 1035 Hektar Fläche und 7320 Parzellen; im Jagstkreis 28 Feldbereinigungsunternehmen mit 2650 Hektar Fläche und 10 431 Parzellen; im Donaukreis 19 Feldbereinigungsunternehmen mit 1222 Hektar Fläche und 3926 Parzellen, insgesamt 80 Feldbereinigungsunternehmen mit 6991 Hektar Fläche und 36 014 Parzellen. Seit Inkrafttreten des Feldbereinigungsgesetzes im Jahre 1886 sind im ganzen zur Ausführung beschlossen worden 1946 Feldbereinigungsunternehmen mit 226 584 ha Fläche — rund 750 000 württ. Morgen. An dieser Fläche waren beteiligt 294 711 Grundeigentümer mit 1 206 919 Parzellen. Am 1. Januar 1929 waren vollständig abgeschlossen 1216 Feldbereinigungsunternehmen mit 142 495 Hektar Fläche und im gleichen Zeitpunkt noch in Ausführung begriffen 730 Feldbereinigungsunternehmen mit 84 089 ha Fläche. Von den in Ausführung begriffenen Unternehmen werden 467 Feldbereinigungsunternehmen mit 57 389 Hektar von 19 staatlichen Vermessungsämtern für Feldbereinigung und 263 Feldbereinigungsunternehmen mit 26 700 Hektar von 76 privaten und körperschaftlichen Vermessungsämtern bearbeitet. Demnach ist das Feldbereinigungswesen in stetiger Vorwärtentwicklung.

Das landwirtschaftliche Meliorationswesen hat sich auch im Berichtsjahr in erfreulicher Weise weiter entwickelt. Die Zahl der unter Leitung der Kulturbauämter ausgeführten Kulturbauunternehmen hat wieder zugenommen, und zwar von 645 im Vorjahr auf 771. Von diesen 771 Unternehmen entfallen auf Ent- und Bewässerungen: 514 Unternehmen mit 4126 Hektar verbesserter Fläche; Bachverbesserungen: 71 Unternehmen mit 111 000 Meter Bachlänge; gemeinsame Anlagen (Weg- und Grabenbauten) von Feldbereinigungsunternehmen: 101 Unternehmen, sowie landwirtschaftliche Wegbauten und ähnliche Anlagen: 85 Unternehmen. Außerdem wurden die technischen Vorarbeiten für 71 Feldbereinigungsunternehmen fertiggestellt.

Das Ergebnis der Schweine-Zwischenzählung vom 1. Juni.

Nach einer vorläufigen Zusammenstellung der Ergebnisse der im ganzen Deutschen Reich am 1. Juni d. J. vorgenommenen Schweine-Zwischenzählung beträgt in Württemberg der Gesamtbestand an Schweinen 447 857 Stück gegen 504 393 am 1. September 1928, 511 213 am 1. Juni 1928 und 567 046 am 1. Dezember 1927. Es ergibt sich sonach ein abnehmender Rückgang; der Rückgang beträgt gegen 1. Dezember 1928 56 535 Stück = 11,2% (in dem entsprechenden Zeitraum vom 1. Dezember 1927 bis 1. Juni 1928 55 583 Stück = 9,8%), gegen 1. Juni 1928 63 305 Stück = 12,4%, gegen 1. Dezember 1927 119 180 Stück = 21,0%. Der Rückgang beträgt gegen die Sommerzählung (1. Juni) 1928 in Ferkeln (unter 8 Wochen alte Schweine) 10 401 Stück = 9,4%, in Jungschweinen von 8 Wochen bis 1/2 Jahr alt 26 413 Stück = 9,9%, in Schweinen von 1/2 bis 1 Jahr alt 22 605 Stück = 24,1%, in Schweinen von 1 Jahr und darüber 8 848 Stück = 9,2%.

Bad Liebenzell.
Eröffnung am 13. und 14. Juli meines neubauten
Hotel und Café Schlag
 Moderne schöne Restaurationsräume mit großer, freier Terrasse.
 Erstklassige Küche und Keller / Eigene Konditorei / Reelle Preise.
 Samstag und Sonntag ab 4 Uhr Konzert und Tanz.
 Es empfiehlt sich der Bes. Karl Schlag.

Bad Liebenzell
 Sonntag, den 14. Juli, abends 8—10 Uhr
Großer Holländischer Konzert-Abend
und Anlagen-Beleuchtung
 Mitwirkende: Mozart-Chor Amsterdam unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors van Zutphen mit seinen 50 Solo-Mitgliedern. Erstmaliges Auftreten in Deutschland. Tanz — Ueberraschungen. Bei ungünstiger Witterung Holländischer Konzert-Abend im Kursaal.
 Eintritt Mk. —,60 Städt. Kurverwaltung.
 Ab 12 Uhr nachts Fahrverbindung nach Calw u. Pforzheim

BAD LIEBENZELL
 Mittwoch, 17. Juli 1929, im Städt. Kursaal
Grosser Gesellschafts-Tanz-Abend
 unter gütiger Mitwirkung des Kapellmeisters Herrn Hornikel vom Stadttheater Pforzheim.
 Belustigungen aller Art — Damenspenden. Prämierung der schönsten Damentollette. Conferencier Herr Erwin Erdmann.
 Beginn 8¹/₂ Uhr abends. Eintritt Mk. 1.—.
 Städt. Kurverwaltung.
 Tischbestellung erbeten. Telefon Nr. 70.
 Ab 12 Uhr nachts Fahr-Verbindung nach Hirsau und Calw

Habe mich hier
in Calw als
Damenschneiderin
 niedergelassen.
 Mein Bestreben wird sein, nur erstklassige und tadellos sitzende Arbeit zu billigen Preisen zu liefern.
 Neueste Muster in Kleider- und Mantelstoffen
 Billige Hauskleider stets vorrätig.
 Spezialität in moderner Unterkleidung, feinste Ausführung in allen Farben nach Maß.
 Als letzte Neuheit führe ich auch die Tomy-Mütze in allen Farben, in erstklassiger Qualität.
 Zum Besuche freundlichst einladend zeichnet
 hochachtungsvoll
Josefine Kilgus
 Marktstraße 17 I. Etage (bei Maffel)


Möttlingen N. Calw
Haus-Verkauf
 Im Auftrag der Erben bringt der Unterzeichnete aus dem Nachlass der Geschwister Daucher hier im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:
Gebäude Nr. 91 —
Wohnhaus und Scheuer: 1 a 24 qm
Hofraum: 71 qm
 zus.: **1 a 95 qm**
 an der Calwer Straße — außen im Dorf — (in der Nähe des Christl. Erholungsheims Rettungsarche Möttlingen);
 ferner: **Parz. Nr. 203/1:**
Gemüsegarten beim Haus: 1 a 26 qm
 Das Gebäude ist im Jahr 1895 neu erbaut und in gutem baulichem Zustand, enthält im ersten Stock 3 schöne Zimmer mit Küche und im Dachstock großen Bühnenraum, welcher sich für Einbau weiterer Zimmer sehr gut eignet.
I. Versteigerungstermin: Samstag, d. 20. Juli 1929
II. Versteigerungstermin: Samstag, d. 27. Juli 1929
 je nachmittags 2¹/₂ Uhr auf dem Rathaus in Möttlingen
 Verkaufsbedingungen und alle weiter gewünschte Auskunft erteilt der Unterzeichnete.
Möttlingen, den 12. Juli 1929. Ratschreiber: Grage

2 Gluckhennen
 mit je 11 Jungen hat zu verkaufen.
Frau Luise Schaidle
 Gehingen.
 Ein Paar guterhaltene
Reittiefel
 mit Sporn, Größe 41, verkauft. Wer, sagt die Geschäfts-Stelle ds. Bl.
la. Eiderfettkäse 20%
 9 Pfd. — Mk. 6.30 franko
Dampfkäsefabrik
 Rendsburg
 Wegen Erkrankung des Mädchens für einige Tage
Aushilfe
 für sofort gesucht.
Frau Otto Georgii
 Bischofsk.

Linoleum
 für
Boden-, Wand- und Tischbelag
Stragula
 Teppiche, Läufer
 Vorlagen
Emil G. Widmaier
 Bahnhofstr. Fernspr. 15
 Neue Lauffener
Kartoffeln
 empfiehlt
Otto Jung.

Das Kindererholungsheim in Langenbrand bei Wildbad sucht für sofort ein evang., kräft. und williges
Mädchen
 von 17-21 Jahren zur Aushilfe für Küche und Hausarbeit. Gute Verpflegung, Behandlung, Lohn u. Reisevergütung wird zugesichert.
Mädchen-Gesuch.
 Ein tüchtig., zuverlässiges
Mädchen
 das kochen kann u. alle Hausarbeit gerne verrichtet, zum 15. August gesucht.
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Frische
Tomaten
 aus eigener Anzucht täglich in der Gärtnerei
Chr. Haas, Hirsau.

Oberkollwangen, den 12. Juli 1929.
Dankfagung

 Für die herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres Vaters und Bruders
Friedrich Bürkle
 für die trostreichen Worte des Herrn Geselllichen, für den erhebenden Gesang des Leichenchors, für die Kranzniederlegung von seinen Kollegen, sowie für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 die Gattin: Marie Bürkle.

Löffler-

Kochbuch
 Zur Einmachezeit unentbehrlich
Neues Stuttgarter Kochbuch
 von Friederike Luise Löffler
 37. Auflage, völlig neu bearbeitet, illustriert mit 1800 Zeichnungen und viele Bilder. Das Maas 5.20.
 Stets vorrätig bei:
Fr. Hänßler, Buchhandlung
Calw

*Lieber was Spülen
 imbrücken
 jetzt macht es
 unmöglich!*

IMI
 Henkel's neues Spezialmittel zum Geschirrspülen und Reinigen.
 Geben Sie etwas IMI (1 Esslöffel auf 10 Liter = 1 Eimer Wasser) ins heiße Spülwasser! Sie werden staunen, wie schnell diese einzigartige Spülhilfe alle Fett- und Speisereste von Geschirren und Bestecken löst, wie schnell alle Gegenstände glänzen und appetitliche Reinheit erhalten.
 IMI ist zugleich ein ideales Reinigungsmittel für alle stark beschmutzten und verschmutzten Gegenstände aus Glas, Porzellan, Metall, Stein, Fliesen, Marmor, Holz usw. Für Aluminium besonders geeignet.

IMI
Henkel's Spül- und Reinigungsmittel
 für Haus- und Küchengerät
 Hergestellt in den Persil-Werken



Geschäftseröffnung und Empfehlung
 Einer hochverehrten Einwohnerschaft von Calw und Umgebung gestatte ich mir, hiermit die Eröffnung meines
Auto-Geschäftes
 ergebenst anzuzeigen.
(Motorfahrzeug-Handel, Reparaturen und Auto-Vermietung, Ersatzteile und Brennstoffe, V. V. Tank.)
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gediegene Arbeit unter sachkundiger Hand, sowie Auto- und Fernfahrten zu erschwinglichen Preisen zu leisten.
 Vorführungswagen jederzeit unverbindlich in allen, insbesondere in führenden Marken. Indem ich höflich um geneigtes Wohlwollen bitte, empfehle ich mich mit vorzüglicher Hochachtung
Friedrich Schmid, Calw
 Neue Stuttgarterstraße 27. Telefon 97

Älteres, alleinstehendes Ehepaar sucht
2-3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Zubehör.
 Angebote unter L. N. 100 an die Gesch.-St. ds. Bl. erbeten.
 Verkauf eines circa 11 Ztr. schweren

Zugtier
 Zu erfragen auf der Geschäftsstelle ds. Bl.
 Circa 300 Liter guten
Apfelmöft
 werden verkauft in
 Hirsau,
 Bletschenau 12.
Jung-Hühner
 gute Legez, liefert billigst
Andr. Mitschels,
 Malmshausen.

Hirsau.
 Schöne sommerliche
3-Zimmer-Wohnung
 an kleinere ruhige Familie zu vermieten.
Wilhelmstr. 144.
 Ein Paar junge, wüchsiges circa 17 Ztr. schwere
Schafftiere
 verkauft oder tauscht gegen junge, hochtrachtige
Ruh od. Kalbin
 Ulrich Kollas
 Javelstein.
Erntmühl.
 Eine schöne, 37 Wochen trüchtige

Kalbin
 (Selbschick) hat zu verkaufen.
Wilh. Morgener.

Veteranen- und Militärverein Calw



Am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. Juli, wird der

1. Bezirks-Kriegertag in Calw

nach dem Weltkrieg abgehalten. Am Samstag, abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Badischen Hofes ein

Festbankett statt.

Ferner beteiligt sich der Verein am Sonntag vormittag 10 Uhr am Gottesdienst.

Die Kameraden sammeln sich um 9 Uhr bei Vorstand Reichmann.

Um rechtzeitig beim

Festzug

zur Stelle zu sein, treffen sich die Vereinsmitglieder um 1/1 Uhr bei Vorstand Reichmann.

Bei der außerordentlichen Inanspruchnahme der Vorstands- und Ausschussmitglieder in den Festkommissionen gibt sich die Vereinsleitung der bestimmten Erwartung hin, daß die Kameraden besonders

zum Riechgang und Festzug möglichst vollzählig erscheinen.

Der Verein hat in den letzten Jahren die Mitglieder verhältnismäßig wenig in Anspruch genommen, deshalb glaubt der Ausschuss diesmal keine Fehlbilte zu tun.

Es ist wichtig, daß die Calwer gastgebenden Vereine beim Festzug in einer ihrer Mitgliederzahl entsprechenden Stärke aufstreten.

Der Ausschuss.

Kurhaus Waldlust bei HIRSAU (BLEICHE)

Angenehmer Aufenthalt für Familien, Touristen und Vereine. Gute Küche und Getränke, Kaffee. BESITZERIN: M. GAGG

Untl. Bekanntmachungen.

Nichthalben.

Das Sammeln von Beeren

jeder Art

ist auf hiesiger Markung

für Auswärtige bei Strafe verboten.

Im Betretungsfall werden die Beeren abgenommen. Gemeinderat.



Wohnhaus-Verkauf.

Im Auftrag des Herrn Christian Schöchinger, hier, habe ich dessen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schuppen zusammen 1 a 71 qm in der Wendelstraße zu verkaufen.

Das Wohnhaus enthält 7 Zimmer, 2 Küchen und sonstigen Zubehör.

Scheuer mit Stallung eignet sich vornehmlich für ein Lagerhaus oder ähnliches.

Schultheiß a. D. Meyle, Calw
Telefon Nr. 291.

Wir empfehlen:

Prima gelbfleischige Frühkartoffeln

pro Zentner Mk. 7.— mit Sach.

Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach Tel. 2

Suche für dauernde Beschäftigung auf 22. Juli

3 Mädchen

(für Ankorarbeit).

Julius Zimmermann, Weilderstadt, Metall- und Holzwaren-Fabrik.

Gasthof Badischer Hof Calw
Montag, den 15. Juli (Kinderfest)

Tanzabend

Musik: Eine Abteilung der Stadtkapelle

Anfang 8 Uhr

Einstellung in die Württ. Schutzpolizei

Bei der Polizeischulabteilung Ellwangen werden Anfang Oktober 1929 Polizeischüler eingestellt.

Bewerbungsgefuche sind bis spätestens 5. August 1929 an die Polizeischulabteilung Weingarten zu richten.

Merblätter über die Einstellung, aus denen alles Nähere über die Aufnahmebedingungen und dergl. ersichtlich ist, sind erhältlich:

in Stuttgart: auf den Polizeiwachen und Polizeidienststellen,

sonst: beim (Stadt-) Schultheißenamt, Landjägerstationskommando, staatlichen Polizeiamt (Polizeiwache) und Oberamt.

Calw, den 13. Juli 1929.

Oberamt: Nagel, Reg.-Rat.

Klosterspiel u. Kurtheater Hirsau

Heute abend 9—10 Uhr im Kreuzgang

Totentanz

Morgen Sonntag nachmittags 5 Uhr

Klosterspiel

abends 1/2 9 Uhr

Erstaufführung

Der keusche Leemann

Lustspiel in 3 Akten

Städt. Kurverwaltung Bad Liebenzell.

Wochen-Programm

für die Zeit vom 13. Juli bis 20. Juli 1929.

Samstag, 13. Juli,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2—12 Uhr	Konzert der Kurkapelle Tanzabend im Städt. Kurfaal
Sonntag, 14. Juli,	vorm. 11—12 Uhr nachm. 1/4—6 Uhr abds. 8—10 Uhr	Promenadkonzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle gemeinsam mit dem „Sängerkranz Pforzheim“. Anlagenbeleuchtung mit Konzert der Kurkapelle u. Konzert des Klein A-cappella Chors „Mozart“ Amsterdam.
Montag, 15. Juli,	nachm. 4—6 Uhr	Konzert der Kurkapelle
Dienstag, 16. Juli,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2—10 Uhr	Konzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle
Mittwoch, 17. Juli,	nachm. 1/4—6 Uhr abds. 8 1/2 Uhr	Tanz-Tee großer Gesellschaftstanzabend
Donnerstag, 18. Juli,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2—10 Uhr	Konzert der Kurkapelle Konzert der Kurkapelle
Freitag, 19. Juli,	nachm. 4—6 Uhr	Tanz-Tee
Samstag, 20. Juli,	nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2—12 Uhr	Konzert der Kurkapelle Tanzabend im Städt. Kurfaal
Sonntag, 21. Juli,	vorm. 11—12 Uhr nachm. 4—6 Uhr abds. 8 1/2—10 Uhr	Promenadkonzert der Kurkapelle Großes Konzert der Polizeikapelle Stuttgart Konzert der Kurkapelle

Elektro-Ziegler Calw

Stuttgarterstraße

Ausführung von

Stark- und Schwachstromanlagen sowie Radio- und Musikübertragungsanlagen

jeden Umfangs

Besuche und Voranschläge kostenlos!

Fernsprecher 211

Zugelassen: Städtisches Elektrizitätswerk Calw, Gemeindeverband Elektrizitätswerk Station Teinach



Veteranen-Verein
1870/1914
Calw



Bezirkskriegertags vollzählig zu beteiligen

Samstag Abend 8 Uhr Bankett im Badischen Hof.
Sonntag früh 9 Uhr Antreten bei Vorstand Widmann zum Riechgang mit Fahne.

Sonntag mittags 12.30 Uhr Antreten beim Vorstand zum Festzug.

Wir hoffen, daß unserer Bitte bestimmt entsprechen wird
Der Ausschuss.

Kleinfalberschützenverein Calw

Der Verein besucht am Samstag abend 8 Uhr

Fest-Bankett

der Bezirksleitung im großen Saale des Badischen Hofes. Ferner beteiligt sich der Verein am



Festzug und stellt einen Festwagen.

Sammlung der Vereinsmitglieder am Sonntag nachmittags 1/1 Uhr bei Vorstand Reichmann. Der Ausschuss.

Kurort Hirsau

Morgen Sonntag 4—6 Uhr

Kur-Konzert

in den Kuranlagen

Kurhotel Kloster Hirsau

Sonnabends ab 8 Uhr

REUNION

Statt Karten.

Als Verlobte grüßen

Clara Späth

Heinz Haiz

Calw/Heldelberg

Baden-Baden

Juli 1929

Achtung! Hausfrauen!

Das Beste vom Besten ist mein langjährig erprobtes u. jetzt fertiggestelltes

Spezialöl

Hergestellt aus nur reinen Ölen, ohne Zusatz von Mineralölen und Wasser!

Mein Spezialöl

findet Verwendung zur Auffrischung von lackierten Möbeln, alten polierten Möbeln, Tischen, Stühlen, Bänken, auch Kirchenbänken, Klavieren, für neue und alte Parkettböden, rohe und gefrischte Böden, Wirtschafts-böden, Treppen, Geländer, Läden, Türen, als Untergrund für Linoleum und Stragula sehr geeignet und gewährt langjährige Erhaltung.

Preis: per Liter RMk. 1.20.

Doppelte Ausgiebigkeit gegenüber andern Ölen.

Bitte machen Sie einen Versuch.

Herstellere: C. Kirchherr, Malermstr.

Telefon 123

Calw

Telefon 123

In einer der besten Geschäftslagen von Calw ist schöner, heller

Laden

mit 2 Schaufenstern und gr. angrenz. Nebenraum (evtl. zur Vergrößerung), ferner ein

massives Hintergebäude

mit großem Hofraum und Schuppen, geeignet für Lagerhaus, Fabrikation oder Handwerk (auch Autoreparatur und Vermietung), gute Zufahrt, sofort oder später zusammen evtl. einzeln zu vermieten. Wohnung kann auf Wunsch mitvermietet werden.

Ehrliche Interessenten belieben Angebot unter C. 162 an die Gesch.-St. ds. Bl. einzureichen.